

eingbracht am: 24.06.2010

## **ANTRAG**

gemäß § 17 der Geschäftsordnung

der Gemeinderäte Mag. Gerhard Mariacher, Georg Schröck und Gerald Grosz  
betreffend

### **Errichtung eines STVO-konformen zumindest einseitigen Geh- und Radweges in der Alten Poststraße, zur Sanierung einer gegebenen Gefahrenstelle**

Mehrfache Bürgerurgenzen wiesen auf eine massive Fußgänger-Problematik in der Alten-Poststraße, südlich des Zentralfriedhofs, insbesondere im Bereich zwischen der Hans-Groß-Straße und der Plachelhofstraße, aber auch weiter südlich, hin.

Aufgrund einer persönlichen Vor-Ort-Begehung zusammen mit dem Bezirksvorsteher-Stv. des Bezirkes Puntigam, Herrn Karl Kapper, war festzustellen, dass insbesondere zu Tagesrandzeiten und nächtens, sowie auch an Sonn- und Feiertagen, beidseitig umfassende Verparkungen insbesondere durch LKWs stattfinden. Dies schränkt die übrig verbleibende Fahrbahn massiv ein und führt speziell in Verbindung mit Alarmfahrten der in der Nähe befindlichen Feuerwache Süd zu einem sehr erheblichen Gefahrenpotential. Ganz besonders aber ist festzustellen, dass Fußgänger und Radfahrer vom Bankett in diesen „Restfahrweg“ gezwungen werden – was in dieser Form nicht hinnehmbar ist.

Gerade mit deren großen Einsatzfahrzeugen hat die Feuerwehr der Feuerwache Süd oftmals ihre liebe Not zwischen den beidseitig parkenden LKW-Kolonnen - speziell bei LKW-Gegenverkehr - durchzukommen, was zu Gefährdung und Zeitverlust führt.

Aufgrund offenkundiger Stadtplanungsfehler aus der Vergangenheit existiert in diesem Bereich eine Reihe hausgemachter Probleme, die die Sicherheit der ortsansässigen Bevölkerung gefährdet, den Verkehrsfluss und insbesondere die Einsatzkräfte der Feuerwehr behindert wird und die Wohnbevölkerung unter zunehmenden Verkehrslärm leiden lässt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Gemeinderäte folgenden

## **ANTRAG**

Der Gemeinderat der Stadt Graz wolle beschließen:

„Die Bürgermeister-Stv. der Stadt Graz, Frau Lisa Rücker, wird aufgefordert, die Errichtung eines Geh- und Radweges an zumindest einer Seite der Alten Poststraße unter Berücksichtigung der Erfordernisse der örtlichen Wohnbevölkerung und der Einsatzkräfte der Feuerwache Süd und in wirtschaftspolitisch sinnvoller Umsetzung zu prüfen und darauf aufbauend geeignete Maßnahmen zur Erhöhung des Schutzes der Fußgänger und Radfahrer in diesem Streckenabschnitt zu setzen. Auch ist zur Eindämmung von Schnellfahrern ein bei Tag und Nacht umfassend ausgewiesener und markierter bzw. beleuchteter Fußgängerübergang gefahrminierend anzudenken“